

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 3 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 18. Januar 2007



Waiblingen – allemal einen Ausflug wert!

Veranstaltungen und Stadtrundgänge sind es vor allem gewesen, wonach die Besucher der Touristikmesse CMT am vergangenen Wochenende gefragt hatten, als die Stadt Waiblingen am Stand der Regio Stuttgart Marketing gemeinsam mit anderen Kommunen der „Remstal-Route“ (im Bild: Geschäftsführerin Heike Marx) in Halle 4 vertreten war. „Der Tagestourismus in der Region Stuttgart wird weiter an Bedeutung gewinnen“ lautet das Resümee des Waiblinger Wirtschaftsförderers Wolfgang Schink (rechts), der zahlreiche Interessenten beraten konnte. Am Samstag war auch Oberbürgermeister Andreas Hesky Besucher der CMT, mit der neuen Waiblinger City-Tasche machte er sich auf zu einem Rundgang: „Jetzt kann ich noch besser für meine Stadt werben!“ Auch am Schlusswochenende der CMT, am 20. und 21. Januar, informiert Waiblingen über seine Tourismusangebote, dann am Stand der Deutschen Fachwerkstraße. – Die neue City-Tasche ist von nun an auch in vielen Geschäften der Innenstadt und in der Touristinformation kostenlos erhältlich. Es handelt sich um eine hochwertige Papiertragetasche mit Stoffkordel, das Topmodell der Herstellerfirma Riedle aus Langenbrettach. Erfreulich ist dabei, dass die Stadt Waiblingen als erste Stadt in der Region eine derartige Tasche präsentiert und an ihre Bürger und Besucher verteilen kann. Ein besonderer Dank geht an die drei Sponsoren der City-Tasche, die Stadtwerke Waiblingen, die Firma Kaiser Bonbons und die Volksbank Rems, denn bei einer Auflage von 5 000 Taschen und etwa 2,50 Euro Kosten pro Exemplar haben die Sponsoren einen sehr beachtlichen Betrag zu 100 Prozent komplett übernommen, um die Stadt Waiblingen durch ihre neue City-Tasche in der ganzen Region und darüber hinaus zu präsentieren. Foto: Oliver Hesky

Glockenspiel des Alten Rathauses gründlich „überholt“ – Spende von Bernd Moosmann über 1 000 Euro

Luna schwingt wieder durch ihre Uhrenstube

(dav) Sie schwingt wieder durch die Lüfte, die Mondgöttin Luna, die im Alten Rathaus auf ihrem Perpendikel in der Uhrenstube ihre Heimstatt hat – für mehr als 2 100 Euro wurde das Uhrwerk mit Glockenspiel im vergangenen Jahr gründlich „überholt“. Lange Jahre hatten die Waiblingerinnen und Waiblinger das Glockenspiel über dem Marktplatz nicht mehr vernehmen können – Korrosionsschäden waren vor allem der Grund, dass das Perpendikel nicht mehr schwingen und die Glocke nicht mehr läuten konnte. Und so manchem ist das erneuerte Läuten womöglich erst bei der Eröffnung des Weihnachtsmarkts Anfang Dezember richtig aufgefallen, als nämlich Oberbürgermeister Andreas Hesky an jenem Samstagvormittag die große Bürgerschar auf dem Marktplatz darauf aufmerksam machte, dass die Uhr nun wieder pünktlich schlage. Vor allem aber, dass die Reparatur mit einer kräftigen Spende unterstützt wurde.

1 000 Euro hatte Bernd Moosmann, der eine Meisterwerkstatt für Holzblas-Instrumente betreibt, „zugeschossen“, wofür ihm Oberbürgermeister Hesky seinen herzlichen Dank aussprach. Immerhin ist das Alte Rathaus mit seiner Uhrenstube eins der markantesten Gebäude an bedeutsamer Stelle der historischen Innenstadt. Die Firma Eisenhart in Bad Cannstatt, Spezialist in Sachen Turmuhren und seit Jahrzehnten für die städtischen Uhren in Waiblingen zuständig – erst jüngst wurde die Uhr am heutigen Rathaus wieder justiert – war es, die das historische Uhrwerk mit Glockenspiel wieder instandsetzte.

Haben Sie schon häufiger den Blick nach oben gewandt und sich immer wieder einmal gefragt, was denn die Figur dort oben eigentlich bedeuten soll? Es handelt sich um die Mondgöttin Luna. „Irgendetwas aber, so behaupten die Älteren in Waiblingen heute noch, ist in diesem Rathaus nicht ganz geheuer gewesen“, schrieb es der frühere Archivar Erich Rummel in seinem Büchlein „Die Rathausbauten der Stadt Waiblingen im Wandel der Zeit“. Man sprach davon, „dass hier ein Kapuziner-männchen herumgeisterte, das viele gehört und manche auch in hellen Nächten gesehen haben wollen, wenn es oben unter dem Dach in der zum Marktplatz geöffneten Uhrenstube bei seiner Freundin, der Mondgöttin Luna, weilte, die ein romantischer veranlagter Meister hier nach der Vorstellung der Mythologie auf die Scheibe des Pendels malte, über einer Wolke schwebend, die querliegende Mondsichel hutartig auf dem langen Haupthaar, in der rechten ihr zweites Kennzeichen haltend, den Bogen, der auch das Attribut der römischen Jagdgöttin Diana ist.“

Die Uhr im Rathaus-Türmchen mitsamt der Luna stammt aus dem Jahr 1767, sie wurde Ende der 70er-Jahre elektrifiziert. Das Glockentürmle war in jenem Jahr vom „alten“ Rathaus in der Schmidener Straße/Ecke Lange Straße zum „neuen“ Rathaus am Markt versetzt, Uhr und Glockenspiel vom Schlosser und Großuhrenmacher Spitz eingerichtet worden, so berichtete es Rummels Nachfolger, Stadtarchivar Wilhelm Glässner, in „Das Alte Rathaus am Markt – vor 250 Jahren zum dritten Mal erbaut“ in „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“, herausgegeben vom Heimatverein im Jahr 1980. Das Ziffernblatt der Rathaus-Turmuhre über der Uhrenstube



Elegant schwingt Luna, die Mondgöttin, wieder durch ihre Uhrenstube. Auch das Glockenspiel des Alten Rathauses am Marktplatz ist wieder vernehmbar, nicht zuletzt dank einer großzügigen Spende von Bernd Moosmann. Foto: David

Antrag der FBS für „Mehrgenerationen-Haus“ erfolgreich

Ausgezeichnet: Idee zur Verbesserung des generativen Miteinanders

Mit gemeinsamem Wohnen verschiedener Generationen unter einem Dach hat das künftige „Haus der Familie“ im Gebäude der Karolingerschule am Alten Postplatz zwar nichts gemein, mit einem womöglich sogar täglichen Miteinander aber sehr wohl, auch mit gemeinsamem Gestalten, voneinander Lernen und sich Begegnen. All das in Zeiten, in denen die Großfamilie nur noch selten existiert ist. Waiblingen will aber noch familien- und kinderfreundlicher werden und hat sich deshalb um Aufnahme in das „Aktionsprogramm Mehrgenerationen-Häuser“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beworben – mit Erfolg. „Ich betrachte die Förderung unseres Projekts ‚Mehrgenerationen-Haus‘ durch das Bundesministerium als Auszeichnung der Ideen zur Verbesserung des generativen Miteinanders, aber auch als Auszeichnung der bisherigen Leistungen unserer Familienbildungsstätte, die die größte ihrer Art in Baden-Württemberg ist“, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky beim gestrigen Bürgertreff, dem Neujahrsempfang der Stadt, vor Hunderten von Gästen, erklärt.

Keine andere FBS biete so viele Stunden an. Keine andere FBS erreiche so viele Menschen wie die Waiblinger. Oberbürgermeister Hesky: „Ohne deren Kompetenz und Engagement im Bereich der Erwachsenenbildung, der Seniorbildung und in allen Fragen rund um das Thema Familie wäre ein überzeugender Projektantrag nicht möglich gewesen!“ Die FBS und die Stadt Waiblingen hätten sich dem Mehrgenerationen-Haus im Rems-Murr-Kreis als einzige Kommune angenommen. Die 200 000 Euro Fördergelder über fünf Jahre hinweg seien ein wichtiges Symbol zur Unterstützung auf dem Weg zum Kompetenzzentrum Familie in der Karolingerschule. Hesky: „Beim Thema Mehrgenerationenhaus zitiere ich gern die Worte unseres Landrats, die er bei der Sitzung des Kreistags in Hohenacker im vergangenen Dezember gesprochen hat: ‚Waiblingen hat hier die Nase vorn!‘“

Der Antrag der Familien-Bildungsstätte Waiblingen auf Aufnahme in das „Aktionsprogramm Mehrgenerationen-Häuser ist von einer Fachjury positiv bewertet worden; die Familien-Bildungsstätte erhält nun eine Förde-

rung von 40 000 Euro jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren. Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Leiterin der Familien-Bildungsstätte Waiblingen, Nadja Graeser, hatten im Sommer 2006 vom geplanten Aktionsprogramm der Bundesregierung gehört. Die daraufhin von Oberbürgermeister Hesky initiierte Arbeitsgruppe mit Nadja Graeser und Holger Skörjes, dem Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen, erarbeitete schon vor der Veröffentlichung des Zuschussprogramms den Antrag, der jetzt zum Erfolg führte. Familien-Bildungsstätte und Stadt griffen damit die große Chance, die sich durch das „Aktionsprogramm Mehrgenerationen-Häuser“ eröffnete, sofort auf und haben als eine der ersten Einrichtungen bundesweit ein überzeugendes Konzept vorgelegt. Oberbürgermeister Hesky verspricht sich vom „Kompetenzzentrum Familie“ wichtige Impulse für die gesamte Stadt und eine Stärkung des Waiblinger Profils als kinder- und familienfreundliche Stadt. Die Fachjury in Berlin wurde durch die hervorragende Grundlagenarbeit, die in der Familien-

Fortsetzung auf Seite 2

Am Donnerstag, 18. Januar

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen bei einer Bürger-sprechstunde direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 18. Januar 2007, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürger schriftlich Nachricht.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Ortsentwicklungspläne der Ortschaften sind zum größten Teil fertiggestellt. Es war eine Fleißaufgabe fast ein Jahr lang, doch es wurden viele gute und neue Ideen und Gedanken zusammengetragen.

Vereine, interessierte Bürger von Hegnach und Ortschaftsrat haben beim Blick in die Ortschaft und in die nähere Zukunft eine ganze Reihe von Aufgaben und Vorhaben entdeckt, die dringend auf eine Entwicklung und Lösung warten. Dabei hat sich gezeigt, dass die Vorstellungen der Bürgerschaft und des Ortschaftsrates gar nicht so weit auseinander lagen.

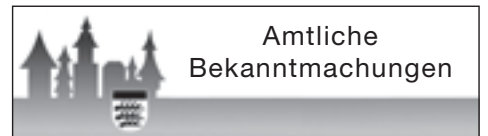
Wichtig war eine Abstimmung über die Reihenfolge der Aufgaben. Was ist wichtig, was ist sehr wichtig oder ist es eine Zukunftsaufgabe? Bei der Kostenzusammenstellung hat man dann festgestellt: „das kostet!“ Doch wenn man den Zeitraum bis zum Jahr 2020 sieht, sind es angemessene und realistische Beträge, die zur Entwicklung und zum guten Zusammenleben in der Ortschaft und in der Gesamtstadt notwendig sind.

In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates werden alle Ortsentwicklungspläne vorgestellt, beraten und dann hoffentlich zum guten Abschluss gebracht.

Ein Thema der letzten Ortschaftsratsitzung war: Umgestaltung der Hegnacher Neckarstraße. Eine Planung, die noch einer teilweisen Erprobung und Feinabstimmung bedarf. Das Referat Stadtentwicklung schreibt: „Die vorgeschlagenen Maßnahmen lösen das Problem der hohen Verkehrsbelastung nicht, können jedoch zu einer ortsverträglichen Verkehrsabwicklung und städtebaulichen Aufwertung beitragen.“

Fazit für Hegnach: Eine drastische Abnahme des Verkehrs in der Neckarstraße kann nur eine Verlängerung der Westumfahrung bringen. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Martin Kurz



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 18. Januar 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Hauptsatzung der Stadt Waiblingen
3. Festsetzung der Sperrzeit für die Außenbewirtschaftung
4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Donnerstag, 18. Januar 2007, findet um 19 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der vergangenen Sitzung
2. Erlinnsfest 2007
3. Berichterstattung im Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales/Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung
4. Informationen über die Verwaltungsstrukturreform
5. Verschiedenes

*

Am Freitag, 19. Januar 2007, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Rekultivierung Erbachtal – Information über den Planungsstand
3. Baugesuche
4. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 25. Januar 2007, findet um 14.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2007 einschl. der Finanzplanung
a) Beratung der Anträge zum Entwurf
b) Beschlussfassung
4. Hauptsatzung der Stadt Waiblingen
5. Bebauungsplan Gewerbegebiet „Eisental-Erweiterung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
6. Bebauungsplan „Rinnenacker – Erweiterung II“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss

Fortsetzung auf Seite 2

SPD

Ich hoffe und wünsche, dass Sie alle gut ins neue Jahr gekommen sind und wir gemeinsam viele schöne Tage in unserer Stadt auch in 2007 erleben können. – Die Beratungen und Beschlussfassungen zum städtischen Haushalt 2007 gehen in diesen Tagen in die letzte Runde. Die Steuereinnahmen sind dank einer stabilen Wirtschaft und einer guten Einkommensstruktur besser als erwartet. Die Verwaltung und der Gemeinderat können also neue Aufgaben anpacken. Eine dieser Aufgaben ist die Frage, was aus unserer Rundsporthalle werden soll. Mittlerweile deutlich in die Jahre gekommen und doch die einzige Halle, in der größere sportliche Wettspiele ausgetragen werden können. Immer wieder gibt es mehr oder weniger ernst zu nehmende Forderungen nach einer neuen Sporthalle mit einer Zuschauerkapazität bis zu 3 - 4 000 Zuschauer. Es mag ja populär sein, solche Ideen in die Welt zu setzen. Ich halte sie jedoch für völlig überzogen. Wer soll eine solche Halle, die deutlich über 15 Mill. Euro kosten würde, regelmäßig mit Leben füllen. Deshalb setze ich mich für einen Weg ein, die Rundsporthalle nicht nur zu sanieren, sondern ähnlich dem Ludwigsburger Beispiel auszubauen. Dies wird uns bereits eine hohe Summe abverlangen.

Mit dem neuen Parkierungskonzept rechts der Rems, das die Verwaltung dieser Tage vorgelegt hat, könnten wir so für die gesamten Sportanlagen im Oberen Ring und für unser Freibad, das mittlerweile Erfolgsgeschichte schreibt, eine rundum zufriedenstellende Lösung für den Sport schaffen. Mit einem weiteren Steg wären die Sportanlagen links der Rems optimal an die Parkierung angeschlossen. Bleiben wir also auf dem Teppich und setzen wir uns mit den Sportvereinen an einen Tisch, um im Oberen Ring den bestehenden Sportstätten Schwerpunkt zu optimieren. Ich denke, damit können dann alle Beteiligten das nächste Jahrzehnt gut leben. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de

Klaus Riedel

Benefizkonzert zugunsten der BürgerINNENstiftung

Bei dem Benefizkonzert zugunsten der BürgerINNENstiftung singt Melanie Diener „Höhepunkte der italienischen Opernmusik“. Am Samstag, 3. Februar 2007, können Sie sich durch Ihren Konzertbesuch und Kartenkauf für das Ehrenamt stark machen. Sie genießen einen musikalisch ansprechenden Abend, der einem guten Zweck dient, ohne dass Sie extra Zeit aufwenden oder Geld stiften, denn nicht jeder kann oder will sich tatkräftig engagieren, Zeitspender sein.

Die BürgerINNENstiftung dankt dem Zeitungsverlag Waiblingen und allen Sponsoren für ihren finanziellen Einsatz und ihr Engagement. Danke, dass die BürgerINNENstiftung mit Ihnen und durch Sie ehrenamtliches Wirken unterstützen kann. Sie wissen, dass die BürgerINNENstiftung bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen unterstützt und finanziert. Ihr Beitrag setzt positive Zeichen, ermutigt andere, Ihrem Beispiel zu folgen! Sie wirken Innen! BürgerINNENstiftung Waiblingen heißt: Tatkräftig oder sinnvoll eingreifen, bedeutet Hilfe, die direkt ankommt.

Sie wollen mehr wissen? Auskünfte sowie kostenloses Info-Material gibt es bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen ☎ (07151) 5001-260, engagiert@waiblingen.de. Zustiften und spenden können Sie dort:

Volksbank Rems eG, Kontonummer 42 004 10 01, BLZ 602 901 10; Kreissparkasse Waiblingen, Kontonummer 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.



Ortsentwicklungsplan Beinstein 2020

Entwurfssfassung liegt vor

Im vergangenen Jahr haben die Beinsteiner Bürgerinnen und Bürger, das Planungsbüro Tinkl aus Esslingen sowie der Ortschaftsrat und die Ortschaftsverwaltung gemeinsam den „Ortsentwicklungsplan Beinstein 2020“ in seinen Grundzügen erarbeitet. Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung im Foyer der Beinsteiner Halle haben sich rund 70 Interessierte in vier Arbeitsgruppen aufgeteilt, in denen die Ideenkarten der Auftaktveranstaltung ausgewertet und bearbeitet wurden. Eine Vielzahl von guten Ideen und Verbesserungsvorschlägen wurden in der ersten Ortschaftsratsklausurtagung von den Arbeitskreissprechern dargestellt. Der Ortschaftsrat nahm die Gedanken und Vorschläge auf, diskutierte darüber und stellte so in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Tinkl einen ersten Entwurf der Leitlinien und Schlüsselprojekte auf.

Nach der Sommerpause feilte der Ortschaftsrat in seiner zweiten Klausurtagung an den Schlüsselprojekten. Als Zwischenergebnis liegt nun nach einer verwaltungsinternen Abstimmung mit den Verfahren in den anderen

Ortschaften und der Verzahnung des Planwerks mit dem „Stadtentwicklungsplan WN (STEP)“ und dem derzeit ebenfalls in der Aufstellung befindlichen „Sportleitplan WN“ ein Entwurf des Ortsentwicklungsplans Beinstein 2020 vor, den wir den Interessierten gerne in einer weiteren Informationsveranstaltung erläutern möchten.

Bei dieser Veranstaltung „Info-Markt“ sollen zum einen das gemeinsam Erarbeitete und die weiteren Umsetzungsschritte im Prozess erläutert werden. Ferner möchten die Verwaltung und das Planungsbüro Tinkl beim Info-Markt auch nochmals eine Rückmeldung erhalten, um sicher sein zu können, dass die Ergebnisse von einer Vielzahl von Beinsteinerinnen und Beinsteinern befürwortet und unterstützt werden. Natürlich wünschen sich der Ortschaftsrat, die Ortschaftsverwaltung und das Planungsbüro Tinkl, dass sich alle mit diesem Werk identifizieren, die Umsetzung unterstützen und somit zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation in den kommenden Jahren in Beinstein beitragen.

Sie sind deshalb zum Info-Markt am Montag, 22. Januar 2007, um 19.30 Uhr im Foyer der Beinsteiner Halle ganz herzlich eingeladen.

Zwischen Häckermühle und Kunst

Ausstellung wird fortgesetzt

„Abgeschritten – Vier zwischen Häckermühle und Kunst“ ist der Titel einer Ausstellung, die die Bauarbeiten für die Galerie Stihl und die Kunstschule am Remsbogen begleitet. Teil I war am 13. Oktober vergangenen Jahres nach der Grundsteinlegung für die beiden Gebäude eröffnet worden, der zweite Teil wird von Freitag, 26. Januar 2007, um 19 Uhr im Rathaus Waiblingen gezeigt. Ausgestellt werden Werke von Elena Auder, Rik Beck, Barbara Karsch und Peter Oppenländer; es spricht Prof. Dr. Kurt Weidemann. Die Ausstellung ist bis zum 29. Juni zu sehen, und zwar montags, dienstags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr sowie donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Vereine im Internet

Neues bitte stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine und Organisationen ist in der Internet-Darstellung der Stadt zu finden. Der Pfad: www.waiblingen.de, Leben, Sport/Freizeit/Vereine, Vereine und Organisationen. Es erscheinen dann die einzelnen Sparten und beim weiteren Anklicken die Liste der Vereine und Organisationen. Für Interessenten ohne Internetanschluss gibt es in der Stadtbücherei einen Anschluss gegen Gebühr. Damit die Daten aktuell bleiben, sind Änderungen per E-Mail (christel.unger@waiblingen.de) oder per Fax unter ☎ 2001-27 mitzuteilen, ☎ 2001-22.

Am 20. Januar in Neustadt

Die Hexennacht beginnt um 19.11 Uhr!



Die Faschingsaison hat begonnen: Die 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft lädt am Samstag, 20. Januar 2007, zur Hexennacht mit viel Guggenmusik, Hexen und Showtänzen in die Gemeindehalle in die Neustädter Halle in Waiblingen-Neustadt ein. Los geht's um 19.11 Uhr; Einlass um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Gleichzeitig begehen die Remshexen ihr 22-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Fest hat sich die Brauchtumsgruppe zahlreiche Gastgruppen aus Nah und Fern eingeladen wie zum Beispiel die „Los Tizos“ aus Ditzingen, die „Geesmusiker“ aus Nellernbach oder die „Renegades“ aus Kornwestheim. Rainer Frisch, der Neidkopf-Träger und Hexenmeister, hat ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das alle Gäste begeistern wird.

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises

Neue Müllmarken bis 2. Februar aufkleben

Die neuen Müllmarken für die Restmüll- und Biomülleimer sind bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Spätestens am 2. Februar 2007 müssen sie auf die Mülleimer geklebt sein, darauf macht die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises aufmerksam. Eimer ohne gültige Marken bleiben nach diesem Termin ungeleert stehen. Die Gebühren für die Marken haben sich im Vergleich zu 2006 nicht geändert. Sie betragen (in Euro) für einen Restmülleimer mit

60 Litern bei 4-wöchentlicher Leerung	19,00
60 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung	38,00
80 Litern bei 4-wöchentlicher Leerung	25,00
80 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung	50,00
120 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung	76,00
240 Litern bei 2-wöchentlicher Leerung	152,00
Die Gebühren für die Biomüllmarken betragen bei	
80 Litern Füllraum	21,00
120 Litern Füllraum	31,00
240 Litern Füllraum	63,00

Um sicherzustellen, dass die richtige Müllmarke gekauft wird, bittet das Landratsamt auf die Größe der jeweiligen Tonne zu achten. Sie erkennen das Volumen an der achtstelligen Registriernummer auf dem Deckel der Gefäße. Die ersten drei Ziffern stehen jeweils für die Größe bzw. das Volumen des Eimers (z. B. 60080234 entspricht 60 Litern). Außer den Gebührenmarken erhalten Sie in den Verkaufsstellen auch die Anforderungskarten für die Sperrmüll- und Express-Sperrmüllabfuhr sowie neu auch für die Metallschrott- und die Elektroaltgeräte-/Kühlgeräte-Abfuhr.

Eine aktuelle Liste mit den Verkaufsstellen für Müllmarken im Rems-Murr-Kreis gibt es auf der Homepage des Landratsamtes www.rems-murr-kreis.de im Kapitel „Abfall, Bauen, Umwelt, Vermessung“ unter „Abfall“. Die Verkaufsstellen sind auch in der neuen Abfallinformationsbroschüre der AWG abgedruckt. Neu angeboten wird ab 2007 auch ein Bioabfallsack aus 3-lagigem Kraftpapier, mit dem saisonal anfallende größere Mengen von Rasenschnitt, Gartenabfällen oder Laub entsorgt werden können. Bioabfallsäcke sind ab Ende Januar ebenfalls bei den Verkaufsstellen erhältlich. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Abfallwirtschaft unter ☎ 501-2780.

2007 neue Müllabfuhrtage für Waiblingen

Zur Vereinfachung und Rationalisierung der Müllabfuhr wurden die Termine der Abfuhrbezirke in der Waiblinger Kernstadt und den Waiblinger Ortschaften auf einen Tag zusammengelegt. Die Regelabfuhr für die Restmüll- und Biomülltonnen in Waiblingen findet künftig einheitlich am Dienstag statt. Die 770-/



1100-Liter-Restmüllcontainer werden in allen Bezirken der Kernstadt ebenfalls am Dienstag geleert. In den Waiblinger Ortschaften werden die 770-/1100-Liter-Restmüllcontainer wie bisher am Freitag abgefahren. Weitere Fragen zu den Entsorgungsterminen beantwortet die AWG telefonisch unter den Beratungsummern ☎ 501-9535 und -9538 oder per E-Mail: info@awg-rems-murr.de.

Neuer Entsorgungskalender auch jetzt noch erhältlich

Die neue Informationsbroschüre der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises einschließlich des Entsorgungskalenders für das Jahr 2007 ist im gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt worden. Der neue Entsorgungskalender ist durch einige Vereinfachungen bei den Abfuhrbezirken leichter lesbar geworden. So wurden zum Beispiel die Abfuhrbezirke für Restmüll- und Biomülltonnen in der Kernstadt auf einen Tag zusammengelegt. Außerdem wurden die Abfuhrmarken mit anderen Farben gekennzeichnet, damit Menschen mit einer Rot-Grün-Sehchwäche den Kalender besser lesen können.

Von 2007 an ist das Abholen von Elektro-Altgeräten und Altmüll gebührenpflichtig, wie dies bisher schon für Sperrmüll und Kühlgeräte galt. In der Abfallinformationsbroschüre sind deswegen keine Anforderungskarten mehr enthalten. Das Abholen von Kühlgeräten ist nun mit den Elektro-Altgerätekarten anzufordern. Anforderungskarten für die Abfuhr von Sperrmüll, Elektro-Altgeräten oder Altmüll sind gegen eine Gebühr von 7,50 Euro pro Karte bei den Gebührenmarken-Verkaufsstellen erhältlich (Express-Sperrmüll 25 Euro pro Karte).

Wer keine Broschüre inklusive Kalender erhalten hat, kann diese auch im Rathaus abholen. Die Broschüre kann auch unter ☎ (07151) 501-9535, -9538 oder -950 bei der AWG bestellt oder per Fax 07151/501-9551 oder per E-Mail info@awg-rems-murr.de angefordert werden.

An Container-Standorten

Einwurfzeiten beachten!

Die Stadt bittet alle Benutzer der Wertstoff-Container, auf die Anwohner Rücksicht zu nehmen. In sämtliche Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer Flaschen oder Papier mit dem Auto anliefern, muss den Motor abstellen und das Radio abschalten. Informationen gibt es beim Umweltschutz-Beauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, unter ☎ 5001-445.

Verbesserung des generativen Miteinanders

Fortsetzung von Seite 1
Bildungsbereits geleistet wurde, und die Ideen zur Weiterführung und Vertiefung des „Kompetenzzentrums Familie“ überzeugt. Im Rems-Murr-Kreis war die FBS Waiblingen die einzige Einrichtung, die sich dieses gesellschaftspolitisch sehr wichtigen Themas angenommen und einen nun erfolgreichen Antrag erarbeitet hat. Auch der Waiblinger Bundestags-Abgeordnete Dr. Joachim Pfeiffer unterstützte den Waiblinger Antrag in Berlin. Landrat Johannes Fuchs begrüßt die Entscheidung der Fachjury sehr, in der Kreisstadt Waiblingen ein „Kompetenzzentrum Familie“ zu fördern. Bis zum Jahr 2010 sollen 439 Mehrgenerationen-Häuser in Deutschland entstehen, ein Haus in jeder kreisfreien Stadt und in jedem Landkreis. Es handle sich dabei um offene Treffpunkte, in denen sich die Generationen wieder selbstverständlich begegnen, ganz wie in der früheren Großfamilie.

Bei der Familien-Bildungsstätte bestehen schon seit einigen Jahren erfolgreiche Kooperationen mit dem Freizeithaus Korber Höhe auf dem Gebiet der Seniorenarbeit und dem „Forum Mitte“. Einige Begegnungsprojekte für Kinder, Familien und Senioren sind geplant und können nun in absehbarer Zeit realisiert werden. Das „Kompetenzzentrum Familie“, das in der Karolingerschule geplant ist, wird den Mehrgenerationen-Gedanken weiter verfolgen und vertiefen; es wird von den bereits verbuchten Erfolgen am Standort Karlsstraße 10 im Bereich von Bildung, Beratung und Begegnung profitieren und kann, sofern der Beschluss des Gemeinderats entsprechend gefasst wird, darauf im „Haus der Familie“ in der Karolingerschule am Alten Postplatz aufbauen.

Der Zeitplan von Familien-Bildungsstätte und Stadt sieht vor, dass mit dem Umbau des Schulgebäudes – nach einer vorübergehenden Unterbringung der Stadtbücherei in der Karolingerschule für die Dauer des Bücherei-Umbaus – plangemäß nach den Sommerferien 2008 begonnen wird. Mit dem Umzug von Familien-Bildungsstätte und den anderen Einrichtungen kann im Sommer 2009 das „Haus der Familie“ am Alten Postplatz in Betrieb gehen. Die Zeit bis zum Umzug in die Karolingerschule wird genutzt, um die inhaltliche Konzeption, das Raumkonzept und die anderen umfangreichen Vorarbeiten nicht nur mit der Familien-Bildungsstätte, sondern auch mit allen anderen Einrichtungen, die in die Karolingerschule einziehen sollen, zu erarbeiten. Fragen zur inhaltlichen Konzeption des Kompetenzzentrums Familie beantwortet die Leiterin der Familien-Bildungsstätte Waiblingen, Nadja Graeser, unter ☎ 1 51 62.

Für Neubürger

Viel Info in der Bürger-Info

Von Stadtverwaltung und WEKA-Verlag herausgegebene Broschüre „Bürger-Info“ richtet sich mit ihren Informationen an alle Einwohner, vor allem an die Neubürger Waiblingens. Die Broschüre liegt in den Rathäusern, auch in den Ortschaften, aus.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2007 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2007 und dem 30. Juni 2008 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden.

Der Anmeldetermin ist am Donnerstag, 15. März 2007, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren. Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2001 geboren sind, also auch für - Kinder, die zurückgestellt werden sollen, - alle ausländischen Kinder, - alle körperlich oder geistig behinderten Kinder, - und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z.B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2007 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:
Karolingerschule, ☎ 5001-252, **Alter Postplatz 17**. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), **Alter Postplatz**, **Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse**,

Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.

Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, **Röntgenweg 7**. Bereichsgrenzen: Amisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, **Am Stadtgraben**, ohne 2, 4, 6, 8, **Beim Hochwachturm**, **Schmidener Straße**, **Marktgasse**, **Lange Straße 1-29**, **Neue Gasse**, **Kurze Straße 1-31**, **Bädertörle**, **Winnender Straße 1-10**, **Neustädter Straße**, **Unterer Rosberg** sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Rinnenäckerschule, ☎ 95 99 60, **Danziger Platz 21**: Einzugsbereich: Südlich der Remsbahn.

Salier-Grund- und Hauptschule, ☎ 20 08-28, **Im Sämann 76**: Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, **Alter Neustädter Weg**, **Alte Winnender Steige**, **An der Talaue** bis zur B 14.

Ortschaft Beinstein: Grundschule, ☎ 3 03 93-30, **Bei der Schule 17**.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ (07146) 87 63-11, **Schulstraße 41**.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 9 59 03-11, **An der Burgschule 6**.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 9 87 03-11, **Rechbergstraße 27**.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule, ☎ 92 05 01-11, **Ringstraße 28**.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2007 und dem 30. Juni 2008 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet der/die Schulleiter/-in, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahrs zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft der/die Schulleiter/-in unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst die zentrale Grundschulförderklasse besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können.

Weitere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule oder die Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 95 92 50.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder

Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung Donnerstag, 15. März 2007, zu stellen.

Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung muss das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2007/2008 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Hinweis zum Schulbesuch an der Lindenschule: In der Ortschaft Hohenacker gelten aufgrund der Möglichkeit der zweimaligen Einschulung andere Regelungen. Die betroffenen Eltern werden darüber direkt von der Lindenschule Hohenacker informiert.

Waiblingen, 5. Januar 2007

Die Schulleiter

Die Stadt Waiblingen verkauft das Wohngebäude

Bädertörle 15

Das Grundstück hat eine Grundfläche von 93 m² und eine auf drei Stockwerke verteilte Wohnfläche von 120 m². Das stark sanierungsbedürftige Haus liegt unmittelbar an der historisch bedeutsamen Stadtmauer. Drei Viertel des Kellers befinden sich im Privateigentum des Nachbargebäudes. Das Erdgeschoss ist derzeit noch bewohnt.

Das Objekt wird gegen Höchstgebot veräußert. Das Mindestgebot liegt bei 70 000 Euro. Weitere Auskünfte gibt die Abteilung Grundstücksverkehr, Jennifer Siebler, ☎ (07151) 5001-523 oder -236, E-Mail jennifer.siebler@waiblingen.de.

Die Stadt Waiblingen sucht

pädagogische Fachkräfte

für kleine Sprach-Fördergruppen an den Waiblinger Grundschulen und Kindertagesstätten, auch in den Ortschaften. Vorgesehen ist an zwei Nachmittagen wöchentlich eine Sprachvermittlung für Vorschulkinder.

Sie erhalten eine leistungsgerechte Vergütung. – Für die Sprachförderung erfolgt eine Weiterbildung.

Bewerbungen werden bis 31. Januar 2007 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen erbeten. Informationen erhalten Sie unter ☎ 2001-10.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

7. Festsetzung der Sperrzeit für die Außenbereichswirtschaftung
8. Verschiedenes
9. Anfragen

*

Am Samstag, 3. Februar 2007, findet um 16 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Ergänzende Wahl zum Feuerwehrausschuss
4. Grußworte
5. Ehrungen/Beförderungen
6. Verschiedenes

Unleserliches vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe „unleserlich“ buchen und dies, obwohl sie im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung hat. Aber wenn sowohl das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter: Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter „unleserlich“ vorläufig gebucht werden. Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird zum geschuldeten Betrag gemacht. Deshalb bittet die Stadtkasse: Deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens – ebenso deutliche – Absenderanschrift und Angabe des Verwendungszwecks.

Waiblingen, im Januar 2007
Stadtkasse

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Fahrplan-Merker für 2007

Alles auf einen Blick!

Auch der Fahrplan-Merker für das Jahr 2007 ist handlich und bietet dem ÖPNV-Nutzer das vielfältige Waiblinger Angebot auf einen Blick. Bei dem Fahrplan-Merker handelt es sich um eine Serviceleistung der Stadt Waiblingen. Erwähnenswert ist vor allem die Anbindung der Ortschaften an die letzte S-Bahn am Wochenende und an Feiertagen sowie die Einführung eines dritten Nachtbusses mit geänderten Abfahrtszeiten. Erhältlich ist der Merker kostenlos in allen Rathäusern und in den Bussen der Waiblinger Buslinien, überdies in den städtischen Büchereien sowie bei der Touristinformatio-n in der Langen Straße 45. Der Fahrplan-Merker stellt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr auf einem DIN-A-3-Blatt dar. Der Plan ermöglicht es, rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauszulesen; er gibt einen Überblick über das Liniennetz der Stadt Waiblingen mit Haltestellen und Fahrzeiten.

Außer den Buslinien sind auch die S-Bahnlinien und Regionalzüge mit den Abfahrts- und Ankunftszeiten aufgeführt. Mit Hilfe der Linieneinfahrpläne für ausgewählte Haltestellen in Waiblingen und den angegebenen Fahrzeiten besteht die Möglichkeit, ganz spezielle Verbindungen zu wählen. Der Fahrplan-Merker enthält auch ganz aktuelle Informationen zum Nachtbus und zum Rufauto. Außerdem weist der Merker Carsharing-Standorte in Waiblingen aus. Weitere Informationen sind beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-445, und bei den zuständigen Busunternehmen erhältlich, aber auch beim VVS abzufragen; die Telefonnummern sind im Fahrplan-Merker abgedruckt. Im Internet: www.waiblingen.de oder www.vvs.de.

Am Bahnhof im „D-Zügle“

„Nette Toilette“

Wer kennt es nicht, das Problem: Man ist länger in der Stadt unterwegs, vielleicht sogar schon mit Bus oder S-Bahn angefahren und hat auch noch den Rückweg vor sich. Irgendwann kommt dann ein Moment, an dem Sehenswürdigkeiten ihre Attraktivität verlieren oder der Einkauf zur Qual wird, weil nur noch eines von Interesse ist – die nächste Toilette. Seit der Schließung der DB-Toilettenanlage am Bahnhof stehen für diesen Fall in Waiblingen nur noch die öffentlichen Toiletten in der Altstadt zur Verfügung. Mehr als einmal hat dieser Zustand bei Touristen und einheimischen Bummelnden in der Stadt schon zu Unmut geführt.

Das Gaststätte „s' D-Zügle“ geht nun mit gutem Beispiel voran. In Anlehnung an die Aktion „Nette Toilette“, die sich andernorts schon vielfach bewährt hat, stellt der Betreiber Karl-Heinz Klöpfer seine Toiletten der Öffentlichkeit zur Verfügung, auch wenn diese nichts bei ihm verzerren. Die Marketing- und Tourismus-GmbH hat seine Gaststätte mit einem entsprechenden Türschild ausgezeichnet, auf dem dieser Service erkennbar ist.

Die Stadt, die die „Nette Toilette“ finanziell unterstützt, erhofft sich nun, dass das gute Beispiel am Bahnhof auch in der Innenstadt seine Nachahmer finden wird, und in Zukunft noch mehr Türschilder benötigt werden. Denn die Vorteile sind offensichtlich: Die Toiletten in Gaststätten und Geschäften werden regelmäßig gereinigt und stehen während der Öffnungszeiten zur Verfügung, während öffentliche Toiletten wegen mangelnder Hygiene häufig gemieden werden.

Tennis-Club Waiblingen

Hallenturnier der Spitzenklasse

Der Tennis-Club Waiblingen richtet von 20. bis 28. Januar 2007 das 32. Waiblinger Hallen-Tennisturnier um den „Bottwartal-Kellerei-Pokal“ auf dem Gelände im Alten Neustädter Weg aus. Die Vorklassifikation der Herren ist am Samstag, 20. Januar, um 9 Uhr, die Qualifikation der Damen und Herren beginnt am Sonntag, 21. Januar, um 9 Uhr. Am Montag, 22. Januar, qualifizieren sich von 15 Uhr an die Herren, von Dienstag, 23., bis Freitag, 26. Januar, spielen die Damen und Herren von 15 Uhr an. Die Endbegegnungen stehen am Sonntag, 28. Januar, von 13 Uhr an auf dem sportlichen Programm. Der Eintritt zu allen Turnieren ist frei. Auf der Homepage des TCW, www.tc-waiblingen.de, gibt es Informationen.

Info-Broschüre liegt vor – Sonntag, 6. Mai, dieses Jahres „freihalten“ – Waiblingen stellt Remsterrassen vor

„Rems total“ – ein 80 Kilometer langer Genuss am Fluss

(dav) Es soll ein einziger „Genuss am Fluss“ werden, wenn am Sonntag, 6. Mai 2007, von der Quelle der Rems bis zu deren Mündung 17 Städte und Gemeinden den „Rems-total“-Tag mit mehr als 70 Veranstaltungen feiern. Waiblingen ist mit von der 80 Kilometer langen Rems-Partie und stellt mit etlichen Aktionen seine neuen Remsterrassen bei der Gale-

rie Stihl vor; auch die Baustelle kann an diesem Tag besichtigt werden. In der oberen Stadt, im gänzlich trockenen Revier der historischen Innenstadt, lockt derweil der „Buch-Markt-Platz“ mit seinen attraktiven antiquarischen Angeboten – womöglich findet sich dort sogar ein Buch über das Remstal.



Remsbogen, unterhalb der Galerie Stihl, werden ein Teil des Ganzen sein.

Erleben und genießen

Mit Boots- und Kanufahrten auf der Rems, mit Stadtführungen, Skulpturenwanderungen

oder mit Aktionen zum Thema Rems und Wasser rückt die Rems am Sonntag, 6. Mai, als verbindendes Element des Tages in den Mittelpunkt. „Wasser ist Leben – Entdeckungen am und im Bach“ hat sich der Rems-Murr-Kreis aufs Papier geschrieben, Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: es gibt zahlreiche Action- und Erlebnisangebote, die Lust auf das Remstal machen.

Wer sich den Köstlichkeiten aus Küche und Keller verschrieben hat, kommt an diesem Tag ebenfalls auf seine Kosten: Wenigerter und Gastronomen präsentieren sich „über den Dächern des Remstals“ mit, so kündigen sie an, einem ganz besonderen Wein- und kulinarischen Programm.

Anreisen kann man mit dem Auto oder ganz bequem mit den S-Bahnen und Sonderzügen der Deutschen Bahn. Dafür wird ein verbundüberschreitendes Ticket bis Aalen aufgelegt, mit dem das VVS-Netzticket nicht nur in allen VVS-Verkehrsmitteln gilt, sondern auch über den Verbund hinaus in den regelmäßig verkehrenden Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn AG zwischen Stuttgart und Aalen und in allen an diesem Tag verkehrenden Sonderzügen. Das Einzelticket kostet 11,10 Euro, das Gruppenticket 14,30 Euro.

Auf der CMT wird der Flyer am Stand des Tourismusvereins Remstal-Route (Halle 4, Stand 328) an die Besucher verteilt. Am Freitag, 19., und Samstag, 20. Januar, werden die „Mögglauser Remsgöckel“ aus Mögglingen zwischen 10 Uhr und 14 Uhr am Stand anzutreffen sein und die Besucher auf „Rems total“ aufmerksam machen.

Das Fallblatt ist bei allen teilnehmenden Städten und Gemeinden im Remstal erhältlich, beim Tourismusverein Remstal-Route im Alten Bahnhof Endersbach unter ☎ 2 76 50 47, beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis unter ☎ 501-13 76 und bei der Touristik-Information Stuttgart unter ☎ (0711) 22 28-0 sowie der Tourist-Information im Flughafen, Terminal 3, Ankunftsebene.

Einwohnerstatistik zum 31. Dezember 2006 weist wieder 77 Personen mehr aus als ein Jahr zuvor

Waiblingerinnen und Waiblinger werden immer mehr

(dav) 52 531 Personen haben zum Stichtag 31. Dezember 2006 in Waiblingen gelebt, das sind 77 Frauen und Männer mehr als ein Jahr zuvor, wenn auch 63 weniger als zum 31. Dezember 2004, wobei zu jener Zeit noch Asylbewerber in der Stadt wohnten. Ende des Jahres 2003 waren es mit 52 572 Personen 41 Männer und Frauen mehr als zum Jahresende 2006 – aus dem gleichen Grund: Immerhin 130 Asylbewerber wohnten selbst 2005 noch in Unterkünften in der Kernstadt und in Hegnach, die aber in jenem Jahr geschlossen worden waren.

Von den 52 531 Gesamtstädtern lebten zum 31. Dezember 2006 28 971 in der Kernstadt, das sind 36 mehr als zum Ende des Jahres 2005. In Beinstein wurden zum Jahresende 2006 3 842 Einwohner gezählt, 39 mehr als ein Jahr zuvor; Bittenfeld war innerhalb eines Jahres von 4 374 auf 4 433 Bewohner gewachsen; Hegnach von 4 462 auf 4 436 „geschrumpft“. Nach Hohenacker waren im Verlauf des Jahres 2006 39 Personen gezogen, so dass 5 219 festgestellt worden waren, aus Neustadt zogen hingegen 70 Einwohner weg, zum 31. Dezember 2006 waren es noch 5 630. Genaueren Aufschluss darüber, warum die Menschen nach Waiblingen ziehen oder von dort wegziehen, hat eine Umfrage ergeben, die im Zeitraum zwischen Februar und Dezember 2005 vorgenommen worden war. Vor allem für eine noch bürgernähere Stadtentwicklungs-Planung (Step) war die bis dato einmalige Erhebung gedacht. In der „Step“ ist übrigens festgehalten, dass die Stadt bis 2020 auf nicht mehr als 53 000 Einwohner wachsen soll, um die Kosten für die Infrastruktur nicht höher zu treiben.

Der „klassische“ Herzieher

Wer also nach Waiblingen zieht, bezieht damit auch seinen Hauptwohnsitz (96,8 Prozent), das hat die Umfrage unter 233 Personen ergeben.

Gewerbliche Schule Waiblingen

Infoabend am 24. Januar

Die Gewerbliche Schule, Steinbeisstraße 4, veranstaltet für Schüler und Eltern einen Informationsabend am Mittwoch, 24. Januar 2007, um 18 Uhr in der Ebene 6 (1. Stock, über dem Haupteingang) zum Berufskolleg Technik und Medien und zum Technischen Berufskolleg I – Verzahnung mit dualen Ausbildungsberufen. Das Berufskolleg Technik und Medien bereitet technisch interessierte Jugendliche auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor. Im Technischen Berufskolleg I erhalten die Schüler außer dem Unterricht in allgemeinbildenden Fächern eine fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung in einem dualen Ausbildungsberuf. Aufnahmevoraussetzung für diese Schulart ist ein mittlerer Bildungsabschluss (Realschule, Werkrealschule, zweijährige Berufsfachschule oder Gymnasium Klasse 10).

Oberfinanzdirektion Karlsruhe

Noch Ausbildungsplätze frei

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 1. Oktober Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst ein. Voraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife mit einem Notendurchschnitt in den Kernfächern von mindestens 2,5. Außerdem darf am Einstellungstag das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet sein, für Schwerbehinderte das 40. Die Bewerbungsunterlagen werden an die Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Abteilung OPFH 4, Postfach 10 02 65 in 76232 Karlsruhe, gerichtet. Unter ☎ (0761) 204-11 66 gibt es telefonische Auskünfte. Informationen sind außerdem unter www.fm.baden-wuerttemberg.de, www.oberfinanzdirektion-karlsruhe.de, www.finanzamt.de erhältlich. Bewerbungsschluss ist der 31. März.

Ausstellung im Marktdreieck

Die Remsae vor den Toren der Stadt im Wandel

Wie sich die Remsae vor den Toren der Stadt im Verlauf der Jahrzehnte verändert hat, das „erzählt“ eine Ausstellung, die derzeit im Foyer des Baudezernats im Marktdreieck zu sehen ist. Historische Karten und Stadtansichten, Luftbilder und Pläne veranschaulichen die Entwicklung der Auenlandschaft.

Die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Waiblingen präsentiert die Ausstellung, die ursprünglich zum „Tag des offenen Denkmals“ im vergangenen September zum Thema „Historische Gärten und Parks sowie Grünflächen mit interessanter Geschichte“ konzipiert worden war, aufgrund des großen Interesses noch einmal, und zwar bis Ende Februar 2007 im Foyer des Baudezernats, Marktdreieck, 2. Stock, montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 12, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr.

Stadtarchiv, Vermessungsabteilung, städtisches Museum und Heimatverein haben die Exponate zusammengetragen, um den Wandel des ursprünglichen Naturraums zum Grünland und schließlich zum Landschaftspark darzustellen.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Neue Homepage

Die Waiblinger Landeskirchliche Gemeinschaft hat eine neue Homepage: Unter www.lebhaft-glaubhaft.de – damit bindet die Kirche ihr Motto „Lebhaft glauben – glaubhaft leben“ direkt in die Webadresse ein – sind aktuelle Informationen über die Gemeinschaft abrufbar, darunter die „Impulstage“, einer Veranstaltungsreihe, die Anfang Februar beginnt. Neu aufgenommen wurde ein Termin-kalender mit Veranstaltungen und eine PDF-Druckfunktion sowie Mail-Weiterleitung verschiedener Seiten. Auch eine Anfahrtbeschreibung zum Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße fehlt nicht, ebenso wenig die Geschichte der Gemeinschaft. Auskunft gibt die Landeskirchliche Gemeinschaft unter ☎ 96 50 965.

Prozent) oder im „Handel“ (9,5 Prozent).

Der „klassische“ Wegzieher

Wer von Waiblingen wegzieht, hatte, das haben 40,1 Prozent der befragten 266 Personen angegeben, zuvor zwischen zwei und fünf Jahren in der Stadt gelebt, mehr als 20 Jahre waren es 18,7 Prozent. Als den wichtigsten Anlass, aus Waiblingen wegzuziehen, nannten 14,3 Prozent die „Veränderung der Haushaltsgröße“, 13,7 Prozent den Umzug in Wohneigentum und fast genauso viel, nämlich 13,4 Prozent, die Heirat. 65,4 Prozent derjenigen, die 2005 aus der Stadt weggezogen, hatten ihren Arbeitsplatz nicht hier. Und auch in weiteren Punkten ähneln sich die Daten von Zu- und Wegzug: 39,3 Prozent derjenigen, die Waiblingen wieder den Rücken wandten, waren jünger als 30 Jahre; 33,7 Prozent der „Auswanderer“ taten dies zu zweit, hatten Mittlere Reife (33,5 Prozent) oder Abitur (26,3 Prozent) und waren zu 11,5 Prozent im Bereich „Öffentliche und private Dienstleistung“ beschäftigt und zu 9,9 Prozent im „Handel“.

Am Donnerstag, 25. Januar 2007

Stadtkasse geschlossen

Die Abteilung Kasse im Waiblinger Rathaus, Kurze Straße 33, ist am Donnerstag, 25. Januar 2007, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil.

Jugend-Gemeinderat

Taschenkalender im Retro-Style

In grünem Retro-Style ist der neue Taschenkalender des Jugend-Gemeinderats gehalten, der in Waiblinger Schulen und in Öffentlichen Einrichtungen erhältlich ist. Auf der Rückseite werden wichtige Informationen für Jugendliche veröffentlicht, darunter die Öffnungszeiten des Jugendzentrums Villa Roller, die Ruf-taxi-Nummer oder die Abfahrtszeiten der Nachtsbusse. Auch die Kontaktadresse der Geschäftsstelle des Jugend-Gemeinderats sowie der Termin für dessen Neuwahl fehlen nicht.

„Grüner Ring“, 2. Bauabschnitt

Heute Infoveranstaltung

Mit den Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt zur Umsetzung des „Grünen Rings“ in Waiblingen soll im März 2007 begonnen werden. Über den aktuellen Stand der Planung für die Umgestaltung und über den vorgesehenen Zeitplan der Bauphasen informiert die Stadtverwaltung

am Donnerstag, 18. Januar 2007, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen

die Grundstückseigentümer, Anwohner und Geschäftsinhaber sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der zweite Bauabschnitt beinhaltet die Bereiche Blumenstraße zwischen Bahnhofstraße und Fronackerstraße, die Fronackerstraße zwischen Blumenstraße und Am Stadtgraben, die Untere Lindenstraße und die Albert-Roller-Straße sowie die jeweiligen Kreuzungsbereiche.

Aus dem Notizbüchle

Firma Stihl spendet Burgschule 5 000 Euro



Das Waiblinger Unternehmen Andreas Stihl AG & Co. KG unterstützt den Förderverein der Burgschule Hegnach mit 5 000 Euro. Am Mittwoch, 10. Januar 2007, hat Dr. Peter Düroff, Vorstand Finanzen und Personal bei Stihl, dem Ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Michael Hillgardt, eine

Spielzeugsäge für Kinder mit einem Spendenscheck überreicht. Bei der Spendenübergabe in der Burgschule zeigte sich Dr. Düroff beeindruckt vom Ganztags-Betreuungsmodell der Burgschule: „Unsere Unterstützung ist auch eine Anerkennung für die Initiative und das hohe ehrenamtliche Engagement bei der verlässlichen Ganztags-Betreuung der Grundschul-kinder.“ Als familienfreundliches Unternehmen wolle Stihl damit einen Beitrag leisten, um berufstätige Eltern zu unterstützen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Mit der Spende sollen Mikrofone und Lautsprecher für den Schulchor angeschafft werden, außerdem Regale sowie Spiel- und Sportmaterial für die Betreuungseinrichtung. Auch

für die Ausstattung eines Freizeitbereiches, den die Burgschule aufgrund der Überführung in eine Ganztagschule benötigt, sollen Teile der Spende verwendet werden.

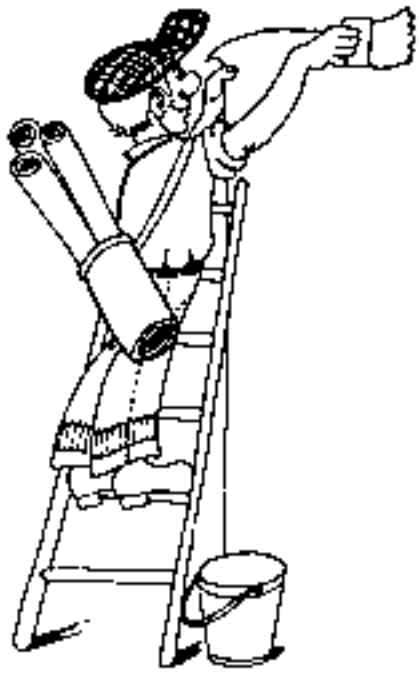
Stadtwerke Waiblingen spenden für die gute Sache

Die Stadtwerke haben vor Weihnachten für die Hilfsaktion „Miteinander – füreinander“ des Zeitungsverlags Waiblingen 2 000 Euro gespendet. Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert überreichte den Check dem ZVW-Geschäftsführer Ullrich Villinger und Redaktionsleiter Frank Nipkau; das Geld soll, wie alle Spenden für diese Aktion, Menschen zugute kommen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Salier-Gymnasium schachstark

Schülerinnen und Schüler des Salier-Gymnasiums Waiblingen haben jüngst bei den Schul-Mannschaftsmeisterschaften der Landkreise Waiblingen und Ludwigsburg im Schach „abgeräumt“: das erste Team gewann im Gustav-Stresemann-Gymnasium Fellbach-Schmid in der Wettkampf-Klasse III, das zweite wurde Vize-Meister. Zu spielen waren drei Runden, pro Spieler und Partie mit 30 Minuten Bedenkzeit. Das erste Salier-Team gewann sogar gegen die eigene zweite Mannschaft, gegen das Gustav-Stresemann-Gymnasium und gegen das Ellental-Gymnasium. Das zweite Team obsiegte im Wettstreit gegen das Gustav-Stresemann-Gymnasium und anschließend ebenfalls gegen das Ellental-Gymnasium.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Beinsteiner Kids. Vergabe der Verkaufsnummern für die Beinsteiner Kleiderbörse am 10. Februar von 20. Januar an.

FSV. Hallenfußball-Turnier für E-Junioren in der Sporthalle der Stauferschule, Turnier eins Beginn 9 Uhr, Turnier zwei Beginn 13 Uhr.

So. 21.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausflug nach Heidelberg, mit Wanderung zum Schloß und Stadtführung.

Mo. 22.1. Verband der Heimkehrer. Treffen um 14.30 Uhr im Hotel Koch, Bahnhofstraße.

Di. 23.1. BIG Waiblingen-Süd. Kontaktzeit zwischen 11 Uhr und 13 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

Mi. 24.1. Heimaterverein. Nachtreffen zur Studientagung 2006 nach Montbéliard um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums für Teilnehmer und Gäste.

Do. 18.1. BIG, Waiblingen Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spielangebot im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

Fr. 19.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beistein. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beistein.

Sa. 20.1. Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft. 22. Nacht der Rems-Hexen von 19.11 Uhr an, mit Hexentanz, Showtanz und Guggenmusik in der Gemeindehalle Neustadt.

Do. 18.1. BIG, Waiblingen Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spielangebot im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

Fr. 19.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beistein. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beistein.

Sa. 20.1. Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft. 22. Nacht der Rems-Hexen von 19.11 Uhr an, mit Hexentanz, Showtanz und Guggenmusik in der Gemeindehalle Neustadt.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Als Rentner Steuer sparen

Muss ein Rentner eigentlich eine Einkommensteuererklärung abgeben? Warum werden gesetzliche Altersrente, Betriebsrente, Pension, private Zusatzrente, Kapitalertrag, Mieteinnahme unterschiedlich besteuert?

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde.

Flott wandern!

Die Wanderer machen sich am Samstag, 20. Januar, auf nach Strümpfelbach; Treffpunkt ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum, von dort geht es durch die Talaueremsaufwärts.

Ausstellungen, Galerien

Rathaus Waiblingen - Kurze Straße 33. „Abgeschritten - zweiter Schritt“ - ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist.

Galerie der Stadt Waiblingen, Kameralamt - Lange Straße 40. Die Ausstellung „Puppen“ mit Werken von Jansen Capar ist noch bis zum 21. Januar 2007 zu sehen.

Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt. Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im Frühjahr 2008 ist das Museum geschlossen; für die Vorstellungen des Papiertheaters wird das Museum jedoch geöffnet.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Hochwachturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78.

nisch unter 5 15 83 oder 5 16 78. Das Angebot wird auch auf der Homepage veröffentlicht. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Freie Plätze gibt es noch in folgenden Kursen: „So weit wie das Meer, so hoch wie der Himmel: Ihre Vision für das Jahr 2007“; Kurzseminar mit Martina Kramer am Donnerstag, 25. Januar, von 19 Uhr bis 22 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, 5 15 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen).

Außerdem kann es telefonisch oder per E-mail angefordert werden. Zu folgenden Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich: Exkursion „Die rote Anita und blaue Hetäre“, mit Besichtigung von Werken des Malers Otto Dix sowie anschließendem Vortrag von Texten und Liedern über Huren, Lust und Erotik mit Klavierbegleitung; für Jugendliche und Erwachsene. Treffpunkt am Samstag, 27. Januar, 14.30 Uhr im Foyer des Kunstmuseums.

Die Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst - zweiter Schritt“, die sich mit Kunstschule und Galerie befasst, wird am Freitag, 26. Januar, um 19 Uhr im Rathaus Waiblingen eröffnet.

Zeitungsverlag und Druckhaus Waiblingen - Siemensstraße 10. Die Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe ist noch bis zum 21. Januar 2007 anzuschauen. Öffnungszeiten jeweils montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Rems-Murr-Kliniken - Tagesklinik im Kreiskrankenhaus Waiblingen, Winnender Straße 27. Die Ausstellung „Blick-Wechsel“ mit Malerei, Zeichnungen und Holzarbeiten von Anke Kratz sowie Rahmen und Spiegelobjekten von Marion Röhring ist bis zum 31. März 2007 zu sehen.

„Kleine Manufaktur“ - Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilkollagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (5 39 06).

runde, Gedanken zur Jahreslosung mit Jürgen Lutz um 20 Uhr im Haus der Begegnung.

DO. 25.1. BIG Waiblingen-Süd. Kontaktzeit mit Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

Fr. 26.1. Freunde der Schillerschule Bittenfeld. Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im TVB-Vereinheim.

Sa. 27.1. Beinsteiner Kids. Vergabe der Verkaufsnummern an alle Erstteilnehmer an der Beinsteiner Kleiderbörse am 10. Februar von Samstag, 27. Januar, an unter 66 07 48 sowie unter www.beinsteinerkleiderboerse.de.

So. 28.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Halbtageswanderung von Schorndorf nach Winterbach, Treff zur Abfahrt um 12.15 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

Mo. 29.1. BIG Waiblingen Süd. Literaturcafé von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8. - Mitgliederversammlung um 20 Uhr.

Mi. 31.1. BIG Waiblingen Süd. Lesen für Kinder von sechs Jahren an, von 16 Uhr bis 17 Uhr, im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 19. und 26. Januar, mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 24. und 31. Januar.

Mo. 29.1. BIG Waiblingen Süd. Literaturcafé von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8. - Mitgliederversammlung um 20 Uhr.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr.

offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. In der Woche von Montag, 22. Januar, an werden die schönsten Bastelarbeiten des Weihnachtsmarkts noch einmal gebastelt - diesmal zum Behalten; am Mittwoch, 24. Januar, ist Aki-Versammlung; am Freitag, 26. Januar, geht es ins Hallenbad. Am Montag, 29. Januar, steht ein „Papierflieger-Wettbewerb“ auf dem Programm; am Dienstag, 30. Januar, gibt es ein „Uno-Turnier“; am Mittwoch, 31. Januar, steht das „Catch-Turnier“ im Mittelpunkt; am Donnerstag, 1. Februar, lockt das Bodenturnen; der Film „Matilda“ wird am Freitag, 2. Februar, gezeigt (bitte dazu anmelden!).

Musikschule Unterres Remstal, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unterres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 5 15 6 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unterres-remstal.de.

Am Donnerstag, 11. Januar: Hildegard Fischer geb. Nefer, Hofstetterstraße 18 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Am Freitag, 12. Januar: Klara Entenmann geb. Kümmerer, Obere Steigstraße 40 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Am Montag, 15. Januar: Irmgard Tietz geb. Pelz, Beinsteiner Straße 36/1, zum 85. Geburtstag. Am Dienstag, 16. Januar: Irmgard Kühner geb. Gromotka, Am Lenbächle 7 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Am Mittwoch, 17. Januar: Mina Blessing geb. Bächtle, Gänssäckerstraße 64, zum 91. Geburtstag. Am Donnerstag, 18. Januar: Karl Dukek, Schwabstraße 35, zum 85. Geburtstag. Am Freitag, 19. Januar: Helene Stecher geb. Werner, Fronackerstraße 42, zum 97. Geburtstag. Am Samstag, 20. Januar: Wilhelm Böker, Talstraße 15, zum 92. Geburtstag. Am Sonntag, 21. Januar: Marta Wöhrle geb. Maier, Albrecht-Dürer-Weg 9, zum 92. Geburtstag. Am Montag, 22. Januar: Reinhold Koch, Obere Steigstraße 8 in Hegnach, zum 94. Geburtstag. Am Dienstag, 23. Januar: Anna Ehleiter geb. Grösz, Am Kätzenbach 50, zum 85. Geburtstag.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 11. Januar: Hildegard Fischer geb. Nefer, Hofstetterstraße 18 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Am Freitag, 12. Januar: Klara Entenmann geb. Kümmerer, Obere Steigstraße 40 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Am Montag, 15. Januar: Irmgard Tietz geb. Pelz, Beinsteiner Straße 36/1, zum 85. Geburtstag. Am Dienstag, 16. Januar: Irmgard Kühner geb. Gromotka, Am Lenbächle 7 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Am Mittwoch, 17. Januar: Mina Blessing geb. Bächtle, Gänssäckerstraße 64, zum 91. Geburtstag. Am Donnerstag, 18. Januar: Karl Dukek, Schwabstraße 35, zum 85. Geburtstag. Am Freitag, 19. Januar: Helene Stecher geb. Werner, Fronackerstraße 42, zum 97. Geburtstag. Am Samstag, 20. Januar: Wilhelm Böker, Talstraße 15, zum 92. Geburtstag. Am Sonntag, 21. Januar: Marta Wöhrle geb. Maier, Albrecht-Dürer-Weg 9, zum 92. Geburtstag. Am Montag, 22. Januar: Reinhold Koch, Obere Steigstraße 8 in Hegnach, zum 94. Geburtstag. Am Dienstag, 23. Januar: Anna Ehleiter geb. Grösz, Am Kätzenbach 50, zum 85. Geburtstag.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 24. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, 5 17 21. Am Mittwoch, 31. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, 5 2 16 56. Am Mittwoch, 7. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, 5 52 95. - Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. SPD Am Montag, 22. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, 8 21 95. Am Montag, 29. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, 5 37 65. Am Montag, 5. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, 2 32 34. - Im Internet: www.spd-waiblingen.de. DFB Am Mittwoch, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, 5 44 45, E-Mail volkerescher@web.de. Am Montag, 29. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, 8 25 00, E-Mail wilfried.jasper@onlinehome.de. Am Montag, 5. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, 07146 4 26 71, E-Mail roland.eisele@online.de. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 1 87 98. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de. FDP Am Donnerstag, 18. Januar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, 5 41 88. Am Montag, 22. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 56 53 71. Am Montag, 5. Februar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 56 53 71. - Im Internet: www.fdp-waiblingen.de. BüBi Am Montag, 22. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 07146 59 38. Am Montag, 5. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 07146 59 38. E-Mail carpediem.hjung@t-online.de.

Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. in den Räumen in der Zwerchgasse 3/1 nach Voranmeldung unter 0711 61956-31. Die allgemeine Sprechstunde am Freitag, 19., und Freitag, 26. Januar, ist von 10 Uhr bis 12 Uhr. - Andreas Schreyer bietet Beratung im Sozialrecht jeweils mittwochs an. Am Mittwoch, 24. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr. Am Mittwoch, 31. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 16 Uhr. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Sprechzeiten können unter 56 28 75 vereinbart werden. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelische-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten. DRK. Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Seniorengymnastik mit den Schwerpunkten Sturzverhütung, Arthrose und Osteoporose für Frauen und Männer von 60 Jahren an (gezieltes Training in Ausdauer, Kraft, Balance, Koordination und Dehnungsübungen) und montags von 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr Gedächtnis-training für Menschen von 60 Jahren an, jeweils in der Gemeindehalle Beistein. - Das gleiche Training gibt es auch montags von 11 Uhr bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus (Rinnenacker). - Neue Teilnehmer können jederzeit einsteigen. Infos von 18 Uhr an bei Heide Hofmann unter 5 85 30.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Wanderreise über vier Tage führt in diesem Jahr vom 8. bis 11. Juni an die Saarschleife bei Mettlach. Der Preis dafür beträgt 207 Euro pro Person im Doppelzimmer und 234 Euro pro Person im Einzelzimmer. Die Reiseleitung haben Jürgen Lehker 07195 7 27 70 sowie Helmut Schaaß, 090 24 21. Anmeldungen werden bis zum 17. Februar entgegenommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Wanderreise über vier Tage führt in diesem Jahr vom 8. bis 11. Juni an die Saarschleife bei Mettlach. Der Preis dafür beträgt 207 Euro pro Person im Doppelzimmer und 234 Euro pro Person im Einzelzimmer. Die Reiseleitung haben Jürgen Lehker 07195 7 27 70 sowie Helmut Schaaß, 090 24 21. Anmeldungen werden bis zum 17. Februar entgegenommen.

Volkshochschule Unterres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80-0 sowie 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unterres-remstal.de. Internet: www.vhs-unterres-remstal.de. Öffnungszeiten regulär: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. - Das neue Kursprogramm für das Frühjahr- und Sommersemester, das am 26. Februar beginnt, wurde an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf kann es außerdem in der Geschäftsstelle angefordert werden. Für die Zeit der Anmeldung zwischen dem 22. Januar und dem 10. Februar gelten folgende Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags zwischen 9 Uhr und 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Zusätzlich ist das Sekretariat samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: Von Mittwoch, 24. Januar, an von 18 Uhr bis 21 Uhr „Sicherheit im Internet“. Von Freitag, 26. Januar, an von 14.30 Uhr bis 16 Uhr „Vorbereitung für die Hauptschulabschluss-Prüfung in Englisch“. Am Samstag, 27., und am Sonntag, 28. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr „Professionell präsentieren mit Power Point“.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Schlittschuhlaufen im Eispark Winnenden von 14 Uhr bis 18 Uhr am Freitag, 26. Januar. Um Sport, Sport, Sport dreht sich alles am Dienstag, 30. Januar, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Württembergische Landesmuseum auf dem Programm. Treff um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 14.40 Uhr Haltestelle Blumenstraße, Forum Mitte. Rückkehr etwa 18 Uhr, Unkosten 17 Euro. Anmeldungen unter 20 53 39-11. - Geburtstag gefeiert wird am Mittwoch, 31. Januar, von 14.30 Uhr an für alle im Oktober, November, Dezember und Januar Geborenen. - Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 19. Januar, um 12 Uhr mit Szegediner Gulasch; am Freitag, 26. Januar, um 12 Uhr stehen Linsen mit Spätzle und Saiten auf dem Speisezettel.

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. - Im Haus

„Sinfonietta Waiblingen“

Oper und Operette zum neuen Jahr



Die „Sinfonietta Waiblingen“ gibt in diesem Jahr kein Adventskonzert in der Michaelskirche – sie präsentiert sich vielmehr gleich zu Beginn des neuen Jahres mit einem Neujahrskonzert am Sonntag, 4. Februar, im Bürgerzentrum. Nach dem großen Erfolg des „Wiener Konzertabends“ im Jahr 2004 bietet die „Sinfonietta“ Melodien aus Opern und Operetten mit der Sopranistin Christa Maria Hell. Sie singt Arien aus Mozarts „Hochzeit des Figaro“ sowie aus Opern von G. Giordani, O. Nicolai und G. Puccini. Im Operettenteil sind Arien von A. Dvořák, Fr. Lehár, N. Dostal und E. Kálmán zu hören. Als Instrumentalstücke sind die Ouvertüre zur „Hochzeit des Figaro“ sowie „Peer Gynts Heimkehr“ von E. Grieg und zwei Werke von Johann Strauss (Sohn) zu hören. Das Konzert wird vom „Verein zur Förderung der Sinfonietta“ veranstaltet und steht unter der Leitung von Margret Urbig. Karten zu zehn Euro (Schüler fünf Euro) gibt es in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen und beim Ticket-Service der MuT GmbH, ☎ 5001-155), sowie bei den Orchestermitgliedern.

Sinfonietta Waiblingen
Arien aus Opern und Operetten von Mozart, Puccini, Grieg, Dvořák u. a.
Solistin: Christa Maria Hell, Sopran

Neujahrskonzert
Sonntag, 4. Febr. 20 Uhr
Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal
Leitung: Margret Urbig

Christa Maria Hell gastiert bei der Sinfonietta Waiblingen

Archiv der Stadt Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Archiv der Stadt ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Stadtbücherei Waiblingen

Eine Reise um die ganze Welt



Vladislava und Christof Altmann bringen am Dienstag, 23. Januar 2007, um 15 Uhr ihr neues Programm für Kinder von vier Jahren an in die Waiblinger Kinderbücherei. In diesem einstündigen Lieder-Theater-Programm zum Mitsingen und Mitmachen entführen die Stuttgarter Kinderliedermacher ihre Zuhörer und Zuschauer auf eine musikalische Reise rund um die Welt. Mit einem geheimnisvollen Reiseschirm fliegen die Zuschauer von Ort zu Ort: über Afrika, Indien, Russland und China bis zum Südpol und nach Mexiko. Unterwegs treffen sie zum Beispiel einen verliebten Löwen, tanzende Elefanten, den starken Iwan Niemals-Angst oder eine reiselustige Pinguindame.

Die fantasievollen Lieder werden abwechselnd mit vielen verschiedenen Instrumenten begleitet: Klavier, Akkordeon, Gitarre, Ukulele, Xylophon, Gong, Cymbals, Trommeln, Bambus-Saxophon und einem „Bumm-Bass“. Eintrittskarten zu 2,50 Euro gibt es bereits im Vorverkauf in der Kinderbücherei.

Literatur zur Kaffeezeit

Brigitta Jörns und Manfred Künzel lesen am Mittwoch, 31. Januar, um 15 Uhr im TIM (UG) aus dem Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und seiner Verlobten Maria von Wedemeyer, „ein bedrückendes und beglückendes Zeitdokument. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt; Eintritt frei.“

Autoren und ihre Bücher

Die Stadtbücherei präsentiert von Donnerstag, 1. bis Samstag, 17. Februar, die Ausstellung „Autoren aus Baden-Württemberg und ihre Bücher“ – Eröffnung am Mittwoch, 31. Januar, bei Wein und Brezeln um 18 Uhr mit Johannes Scherer, Geschäftsführer des Landesverbands Baden-Württemberg des Börsenvereins des

Deutschen Buchhandels, und mit Oberbürgermeister Andreas Hesky. Dabei handelt es sich um eine Wanderausstellung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels mit 500 Titeln in den Rubriken Drama, Lyrik, Mundart, Romane und Erzählungen, Kinder- und Jugendbücher sowie Lebenszeugnisse. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Heimat ist, wenn...“, welche von Waiblingen ENGAGIERT und dem Heimatverein Waiblingen ins Leben gerufen wurde und Mitte November 2006 seinen Auftakt hatte. Eintritt frei.

Neues für Eltern

Die Stadtbücherei bringt Licht in den Medienschlund für Eltern: Eine Elternbibliothek mit mehr als 1000 Titeln lässt gewünschte Medien leichter finden. Spezielle Themenaufkleber verweisen auf Familienplanung, Pubertät, Erziehung, Schule, Lernen, Spiel und Spaß, Kinderfeste, Familienleben, Entspannung, Trennung, Medizin, Ernährung, Psychologie oder Förderung. Kinder können, während die Eltern auswählen, in der angrenzenden Kinder- und Jugendbibliothek schmökern. – Übrigens: die Stadtbücherei hat im Damen-WC schon seit einiger Zeit einen Wickeltisch aufgebaut.

Kunst – ganz intern

Zwölf Mitarbeiter der Stadtverwaltung zeigen im TIM ihre Kunstwerke, darunter Gemälde in Acryl, Pastellkreide, Kohle-Mischtechnik, Bleistift und Wasserfarben, aber auch Ikonen und Skulpturen aus Sandstein. Von Aktzeichnungen über Mangas (japanische Comics) bis hin zu abstrakten Werken und Objekten reicht die Spannweite.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Musik mit fünf Südfrüchten

Kulturbar Luna und Kulturhaus Schwanen präsentieren am Donnerstag, 18., und Freitag, 19. Januar 2007, jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr, keine reservierten Plätze): Music-Comedy „fünf Südfrüchte“. Wenn Süddeutschlands schlagkräftigste Spezialeinheit in Sachen Gesang zu den Mikrofonen greift, herrscht der vokale Ausnahmezustand, denn „fünf“ haben mit gutbürgerlichem A Cappella nichts am Hut. Ausgerüstet mit Präzisionsstimmbändern, gesundem Vokalphotismus und einem pathologischen Sinn für Humor bewegen sich die unorthodoxen Gesangskomiker in ihrem neuen Programm vorzugsweise auf dünnem Eis. Jede Gelegenheit zur Übertreibung und Besserwisseri ist ihnen dabei höchst willkommen. Mit vokal-verbaler Heimitücke kratzen sie am Lack ihrer Lieblings-Feindbilder: rüstige Pop-Ikonen, scheinheilige Weltverbesserer oder grooveloze Propheten der Trübsalgesellschaft. Auch vor Entstellung und sogar Fälschung von Liedgut schrecken die „fünf“ nicht zurück: Skrupellos zertexten und notfalls gewaltsam eindringen – die Meister ihres Fachs sind zu allem fähig. Aber auch an den Haaren herbeikomponierte Beiträge wie die Strandliturgie „Missa San Gria“, die Heavy-Metal-Perfilarie „Folgenschwere Weihnacht“ und andere absurde Kreuzungsversuche gehen auf ihr Konto. – Eintritt: VVK 16 Euro, Abendkasse 17 Euro/erm. 13 Euro.

Junge Bands in der Kulturbar Luna

Die Schülerband „Thirteen“ kommt am Samstag, 20. Januar, um 21 Uhr mit Blues und Rock in die Luna-Bar. Eintritt: 3 Euro.

Swing-Tanzkurse

Zweite Staffel des Lindy-Swing-Tanzens: Nadine und Daniel Zambon von der ADTV Tanzschule „fun & dance“ in Waiblingen unterrichten

gemeinsam schon seit fast zehn Jahren Swing. Gleich ob als Teilnehmer 16 Jahre oder 60 Jahre sind, ob als Paar oder Single, um frühzeitige Anmeldung unter ☎ (07151) 5 38 48, E-Mail info@tanzschule-waiblingen.de wird gebeten. Kostenlose Schnupperstunde am Dienstag, 23. Januar 2007, um 20.30 Uhr. Kurs über acht Abende, Gebühr 75 Euro pro Person, Schüler und Studenten erhalten eine Ermäßigung.

Freitagnachts in der Tanzlounge

Konstantin Sibold und Leif Müller heizen den Besuchern am Freitag, 26. Januar 2007, jeweils von 21.30 Uhr an in der Kulturbar Luna wieder ordentlich ein: In der Reihe „freitagnachts“ präsentieren sie Sounds der 80er- und 90er-Jahre, dazu House und Live-Perkussion, mit der Minimal und Tech-House untermalt werden. Eintritt frei.

Weltmusik mit „The Shin“

In Georgien bedeutet „Shin“, „Heimweg“. Die Musik von „The Shin“, die am Freitag, 26. Januar, um 20 Uhr erklingen wird, hat die erstaunliche Fähigkeit, jeden „nach Hause“ zu bringen. Ihre Musik führt an vertraute Orte, wo die Fenster vom Regen beschlagen sind und es nach Küchendüften riecht, wo man Stimmen hört und das Gefühl hat, alles zu verstehen, auch wenn man nicht weiß, was die Stimmen sagen. Die Musik bringt nach Hause, egal wie weit weg das sein mag.

Die Musik von „The Shin“ vereint auf brillante Weise Georgische Volksmelodien mit Jazz, die einzigartige Gesangstechnik Georgiens mit Scat-Gesang und Elementen des Flamenco, die ursprüngliche Musik des Ostens mit modernen Klängen des Westens. The Shin's „instrumental theatre“ ist voller kultureller Zwischenfälle. Die Musik pendelt zwischen purer humoriger Lebensfreude und erster Feierlichkeit. Die virtuos gespielte Flamencogitarre von Zaza Mimoschwili fusioniert mit den faszinierenden Rhythmen und Sprachgebilden der indischen Trommelsprache Konakol zu einem mitreißenden Klangerlebnis, das durch den angenehmen und durchdringenden Sound des Fretless Bass und durch den klaren aufregenden Guruli Gesang zu einem noch nicht gekannten Miteinander von

Freiburger Barockorchester am 28. Januar 2007 im Bürgerzentrum

Lebendige Interpretationen

Das „Barock“ müsste das Freiburger Barockorchester eigentlich seit langem aus seinem Namen entfernt haben, denn Werke der Klassik, Romantik und Gegenwart gehören ebenfalls zum Repertoire der „Freiburger“. Aber einerseits betrachten die Musiker die Werke des 17. und frühen 18. Jahrhunderts noch immer als ihr Stammrepertoire, andererseits ist der Name durch den Erfolg des Orchesters mittlerweile ein international bekanntes Markenzeichen. Karten für das Konzert am Sonntag, 28. Januar 2007, im Bürgerzentrum Waiblingen sind in der Touristinformatio, Lange Straße 45, Karten-☎ (07151) 5001-155 erhältlich und bei der Buchhandlung Hess.



Es steht für hohes spielerisches Niveau, für Experimentierfreudigkeit und Leidenschaft. Lebendige Interpretationen kennzeichnen die Konzerte dieser Musiker, die auf historischen Instrumenten spielen, um dem Geist der Musik gerecht zu werden.

Unter Leitung von Petra Müllejans stehen folgende Werke auf dem Programm: J. Haydn's „Sinfonie D-Dur“, J. Ph. Rameaus Suite aus „Les Indes galantes“, W. A. Mozarts Konzert Nr. 1 D-Dur für Horn und Orchester, W. Fr. Bachs Sinfonia in d, G. Ph. Telemanns Ouvertüre F-Dur.

Die Schauspielerinnen Jutta Lampe ist mit Zitate aus Werken von Casanova, Goethe, Rousseau und anderen zu hören.

Teunis van der Zwart, Horn, spielt in den führenden Ensembles alter Musik und begeistert als Solist auf Festivals in den Niederlanden, Deutschland, Spanien, Frankreich und Ungarn. 1989 gewann er die „Bad Harzburg International Natural Horn Competition“. Teunis van der Zwart unterrichtet am Konservatorium in Amsterdam.

Das Freiburger Barockorchester wurde im Dezember 2006 in Los Angeles für einen Grammy nominiert, die Entscheidung über die Verleihung fällt im Februar 2007.

Das Konzert wird von der „Kulturstiftung Waiblingen“, die vom Ehepaar Karin und Albrecht Villingen gegründet worden war, gefördert.

„Louis Prima Revival Band“ am 2. Februar 2007 mit Jazz im WN-Studio

Überschäumende Musikalität gepaart mit Witz und Charme

„The Best Of Swing“ voll Power, Drive und überschäumender Musikalität, gepaart mit Witz, Charme und einer perfekten Bühnenshow präsentiert die „Louis Prima Revival Band“ am Freitag, 2. Februar 2007, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen. Die Leitung hat Alexander Katz. Karten gibt es für zehn Euro, ermäßigt für acht Euro, von Freitag, 12. Januar, an im Vorverkauf in der Touristinformatio, Lange Straße 45; in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich, Karten-☎ (07151) 5001-155.



Jump ist ein Synonym für Swing mit einer intensiven, rhythmischen Spannung; Jive ist ein mitreißender Tanz der 40er-Jahre und der Vater des Rock'n'Roll. Der ungekrönte „King Of Jump'n'Jive“ heißt Louis Prima und Prima ist Jump'n'Jive. 1910 kam der Trompeter und Sänger als Sohn sizilianischer Auswanderer in „Little Palermo“ im French Quarter in New Orleans zur Welt. 1978 starb er in New Orleans an den Folgen einer schweren Erkrankung. Mit seiner Ehefrau und Sängerin Keely Smith und der Band des Tenorsaxophonisten Sam Butera landete Prima in den 50er- und

60er-Jahren einen Hit nach dem anderen.

Ob „Buona Sera“, „Just A Gigolo“, „Angelina“, „Jump, Jive'n Wail“ oder „Oh Marie“, die Liste der Super-Hits lässt sich fast unbegrenzt weiterführen. Die „heisere“ Stimme des Italo-Amerikaners Prima, der liebliche, „saubere“ Gesang von Keely Smith, der typische Klang des Tenorsaxophons von Sam Butera sowie die groovende Rhythmus-Gruppe mit ihrem Shuffle Beat ziehen Millionen von Swing Fans bis heute in ihren Bann.

Die „Louis Prima Revival Band“ hat diese Musik in einer perfekten Form verinnerlicht. Die neunköpfige Band um den Posaunisten und Arrangeur Alexander Katz ist auf allen Stellen mit herausragenden, exzellenten Solisten des Swings besetzt. Mit dem englischen Trompeter Andy Lawrence stellt die Band einen stillichsen Sänger; mit Charme und Grazie „spielt“ die „Sängerin Rebecca Madeleine Katz das Pendant dazu und bildet gemeinsam mit Lawrence als Paar den Mittelpunkt der Band. Mit dem Trompeter Andy Lawrence, dem Bandleader Alexander Katz an der Posaune sowie den beiden Saxophonisten Helmut Engelhardt und Hans Martin Eberhardt steht eine vierstimmige Horn-Besetzung in der zweiten Reihe, die an Kraft nichts zu wünschen übrig lässt.

Die ungemein swingende Rhythmus-Gruppe mit dem Pianisten Harald Schwer, Wolfgang Mörike mit seinem groovenden Walking Bass, dem Gitarren-Virtuosen Lorenzo Petrocca und dem Swing Drummer Bernard Flegar ist das Rückgrat der Band.

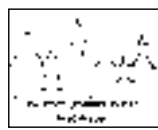
Am 20. Januar in Hegnach

Auf zur Winterunterhaltung!

Fanfare aus Rechberghausen, Kunstradfahrer aus Schwaikheim, orientalischer Tanz und verschiedene Gesangsformationen gestalten am Samstag, 20. Januar 2007, die Winterhaltung des Männergesangsvereins Hegnach, die um 19.30 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach beginnt; Einlass ist um 19 Uhr. Auch eine Tombola mit attraktiven Preisen wurde vom MGV Hegnach zusammengestellt. Nach dem Programm bittet der Entertainer Rainer Kühnle zum Tanz. Es singen der Gemischte Chor, „Happy Voices“ und der Männerchor – einzeln und auch gemeinsam. Karten für den unterhaltsamen Abend gibt es im Vorverkauf für acht Euro bei allen Sängerinnen und Sängern sowie in der Apotheke, der Kreissparkasse und bei der Hegnacher Bank und für Kurzentlossene für neun Euro an der Abendkasse.

Im Kommunalen Kino

Daheim sterben die Leut'



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 7. Februar 2007, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 52, den Film „Daheim sterben die Leut'“, eine Komödie aus dem Jahr 1984. Ein sturer Allgäuer Bauer wehrt sich mit Hilfe eines „Gesundbeters“ gegen die neue Fernwasserleitung, die nach dem Willen des Landrats das Dorf versorgen soll. Bauer Allgeier jedoch hat sein eigenes Wasser und möchte von den Neuerungen nichts wissen. Einige Irrungen und Wirrungen sorgen für gute Unterhaltung und am Ende steht fest: Nichts ist mehr wie es war und die Tradition hat ausgedient. . . .

Der 97-minütige Film ist für Zuschauer von zwölf Jahren an geeignet. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt. Dieser Film ist ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“ in Kooperation mit „Waiblingen Engagiert“ und dem Heimatverein.

Museum der Stadt Waiblingen

Geschlossen bis Frühjahr 2008

Die in der Häckermühle, Weingärtner Vorstadt 16, untergebrachte Museumsverwaltung ist ins Museum der Stadt Waiblingen umgezogen, das vorläufig geschlossen bleibt. Das Mühlengebäude wird restauriert, darin ziehen später die Museumsverwaltung und das Museumscafé wieder ein. Dieser Zeitraum, der bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im ersten Halbjahr 2008 andauert, wird auch genutzt, um im Museum 20 die Themen „Gerber“, „Tonindustrie“, „Römer“, „gestaltete Ziegel“ und das Altstadtmodell neu darzustellen. Telefon, Fax und E-Mail wurden nicht verändert.

Die Anschrift lautet: Stadtverwaltung Waiblingen, Museum, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen; oder Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen; ☎ 1 80 37. Fax: 5 93 45, E-Mail: museum@waiblingen.de.

Diener singt im Bürgerzentrum

Höhepunkte aus italienischen Opern



Die Waiblinger Sopranistin Melanie Diener singt am Samstag, 3. Februar 2007, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Höhepunkte aus italienischen Opern. Die Leitung des Benefizkonzerts zugunsten der BürgerInnenstiftung Waiblingen mit dem Orchester „Sinfonia 02“ aus Stuttgart und seinem Konzertmeister Mathias Neundorf sowie den Chören des Salier-Gymnasiums Waiblingen hat Aja Schwoerer. Durch das Programm führt Oliver Krämer. Karten gibt es im Vorverkauf für 27 Euro bis 48 Euro (Galabüfett zusätzlich 40 Euro) in der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess. Veranstalter sind der Zeitungsverlag Waiblingen und die BürgerInnenstiftung Waiblingen.

Das Programm

Von Gioacchino Rossini „Die diebische Elster“, Ouvertüre; von Pietro Mascagni „Cavalleria rusticana“, Chor „A casa, a casa“; von Vincenzo Bellini „Norma“, Chor, Szene und Kavatine; von Giacomo Puccini „Le Villi“, Ouvertüre, und „Romane der Anna“; von Pietro Mascagni „Cavalleria rusticana“, Eingangsschor; von Giacomo Puccini „La Bohème“, Arie der Mimi.

Zur Sopranistin Melanie Diener

Melanie Diener, in Schenefeld bei Hamburg geboren, absolvierte ihr Gesangstudium bei Sylvia Geszty an der Musikhochschule in Stuttgart, studierte bei Rudolf Piermay in Mannheim und nahm an Meisterkursen bei Sena Jurinac und Brigitte Fassbaender sowie an der Birgit-Nielson-Opern Akademie in Stuttgart teil. 1994 schloss Diener ein Studium an der Indiana University in USA, wo sie mit namhaften Professoren zusammenarbeitete, an.

Ins internationale Rampenlicht trat sie als Preisträgerin des Salzburger Mozart-Wettbewerbs und mit dem Kirsten-Flagstad-Preis beim Internationalen Königin-Sonja-Gesangswettbewerb in Oslo. Ihr Bühnendebüt gab die Künstlerin 1996 als Ilija beim Garsington Opera Festival. Schon im Februar 1997 sang sie die Fiordiligi (Cosi fan tutte) am Royal Opera House in London. Es folgten Agathe (Freischütz) an der Wiener Staatsoper, Donna Elvira (Don Giovanni) beim Festival Aix-en-Provence in einer Neinszenierung mit Claudio Abbado/Peter Brook. Mit großem Erfolg debütierte sie 1999 als Elsa (Lohengrin) bei den Bayreuther Festspielen. Mit langanhaltendem Applaus feierte das Publikum 2001 ihren Auftritt als Fiordiligi an der MET. Im Juni 2006 debütierte die Künstlerin in einem Gastspiel der MET in Japan als Donna Elvira. Auch als Strauss-Sängerin hat sie sich erfolgreich etabliert, sang in der Züricher Neinszenierung der Elektra (v. Dohnanyi/Kusej) die Chrysothemis, die Ariadne bei den Richard-Strauss-Tagen in Garmisch und die Marschallin (Rosenkavalier) in Berlin.

Mit ihrer ausdrucksstarken und wandlungsfähigen Sopranstimme konnte Melanie Diener innerhalb kürzester Zeit die größten und wichtigsten Musikmetropolen der Welt erobern, sang alle wichtigen Partien ihres Fachs und ist mit herausragenden Orchestern in ganz Europa und den USA aufgetreten.

Das Orchester „Sinfonia 02“

Das Orchester „Sinfonia 02“ besteht aus freischaffenden Musikern sowie Mitgliedern großer Stuttgarter Orchester. Konzertmeister Mathias Neundorf stellt für das jeweilige Projekt eine individuelle Besetzung zusammen.

Italienisches Galabüfett

Der Abend endet mit einem speziell auf das Programm ausgerichteten Galabüfett – Lassen Sie sich von italienischen Speisen verführen. Das Galabüfett kostet zusätzlich 40 Euro.

In der Reihe „Heimat ist, wenn...“

Vom herben Charme des „Ländles“

„Der herbe Charme des Landes – Gedanken über Baden-Württemberg“ ist der Titel des neuen Buchs von Hermann Bausinger, der daraus am Dienstag, 23. Januar 2007, um 20 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck lesen wird. In Kooperation mit der Stadtbücherei setzt der Heimatverein die Reihe „Heimat ist, wenn...“ fort. Hermann Bausinger, emeritierter Professor für empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, berichtet über das Land und seine Bewohner, über Traditionen und Neuerungen, landsmannschaftliche Besonderheiten und historische Kuriositäten. Bausinger hält Baden-Württemberg durchaus nicht für die Krone der Schöpfung, und er hat offensichtlich auch gewisse Zweifel, ob die Menschen hier wirklich alles können – außer Hochdeutsch.

Aber sein Buch ist doch eine verhaltene Liebeserklärung an ein Land, das im Umbruch ist, das viele Fremde und viel Fremdes aufgenommen hat und das bemüht ist, Eigenart und Tradition nicht nur ängstlich zu bewahren, sondern in der Auseinandersetzung mit dem Neuen auf neue zu gewinnen. Damit trifft Bausinger das zentrale Anliegen der Waiblinger Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“.